

sich windet mit einem Sperr-Rad aufziehen können/ so in der Figur nicht angedeutet worden/ an diese Walze B. wird ein gekerbtes Rad C. befestiget/ welches mit seinen Zähnen in die Kerben des Kumpffs D. eingreiffet / und solchen herum führet/ an des gekerbten Kumpffs D. Wellbaum F. wird ein gekröpfter Arm oder starckes Eisen gemacht / welches eine wegliche Schieb-Stange haben solle/ mit welcher die Stieffel-Stangen G. G. auf und abgezogen werden / das Wasser in den Stieffeln H. H. durch I. I. übersich in K. also ferner in den Kasten L. heben oder drucken mögen.

Nota. Bey E. E. x. seynd vier Schwung-Arme an den Wellbaum F. befestiget und angemacht/ were aber besser/ so derer nur drey/ wie oben zum östern erwähnt worden/ wolte man aber an dessen statt auch ein Schwung-Rad machen/ stehet es dem geübten Künstler frey/ und geschieht dieses/ daß das Druck-Werck desto leichter gehen möge.

Die CXLIV. Figur.

Ein vierfaches Druck-Werck mit einem Gewicht.

Dieses vierfache Druck-Werck/ ist von dem vorigen wenig unterschieden/ nur daß es an statt der Schwung-Arme ein Schwung-Rad hat/ und ziehet das Gewicht A. den Wellbaum / oder vielmehr die Sail Walze

mit seinem Kam-Rad B. herum / welches dann ferner in den Spindel-Kumpffse C. eingreiffet/ damit durch leichte Hülfse des Schwung-Rads F. den gekröpften Arm D. herum führet/ und mit seiner Schieb-Stange den beweglichen Zwerch-Balken E. E. E. mit den Stieffel-Stangen auf und abziehet / damit das Wasser in den Stieffeln H. I. K. L. durch N. N. übersich in P. und ferner bey M. in den obern Kasten austreibet.

Die CXLV. Figur.

Ein vierfaches Druck-Werck.

Dieses Druck-Werck hat ein großes Wasser-Rad A. und fället das Wasser B. auf dasselbige / der Wellbaum C. des Rads A. soll ein gekröpftes starckes Eisen haben / welches mit seiner Kröpffung/ den beweglichen Zwerch-Balken G. G. mit seinen Pompen/ oder Stieffel-Stangen/ auf und abhebet/ damit das Wasser durch die Röhre H. I. und K. fort drucket/ und dasselbige an beehrten Ort ausführet ; Auf der andern Seiten kan ebenmäßig ein anderer gekröpfter Arm an den Wellbaum des grossen Wasser-Rads befestiget/ und mit solcher Kröpffung die beyde Druck-Stangen in den Stieffeln L. und M. auf und abgezogen/ auch das Wasser/ so man nothwendig / wegen des Wasser-Rads Trieb / haben muß / von unten hinauff durch N. in B. treiben und fallen lassen kan.

Nota.